



▲ **EDLER FRANZOSE:** Auch der Magnum von Renault Trucks wurde in diesem Jahr modellgepflegt.

●●● Magnum in frischem Gewand

Bei Renault Trucks stand der modellgepflegte Magnum im Mittelpunkt des Messegesehens. Im Zuge des Facelifts wurden optische Akzente neu gesetzt. Auffälligstes Kennzeichen des neuen Magnum ist die Halteleiste im Frontbereich. Die wesentlichen Änderungen im Zuge des Facelifts haben jedoch im Inneren der Kabine stattgefunden. Wichtigste Änderung: Die Deckenhöhe wurde um weitere 20 cm angehoben und ist jetzt am gesetzlich erlaubten Limit. Die Stehhöhe im Truck beträgt jetzt über 2 m. Auch in Sachen Stauraum hat Renault Trucks nachgelegt: Je nach Fahrerhauskonfiguration kann das Gesamtfassungsvermögen der Stauräume über 1000 l betragen. Nichts getan hat sich bei den Motoren der Magnum-Baureihe: Der bewährte DXi13-Motor steht weiterhin in zwei Leistungsstufen – 460 PS (339 kW) und 500 PS (368 kW) zur Verfügung.

●●● Services zum Sparen

Das Thema Wirtschaftlichkeit steht auch bei Scania im Mittelpunkt. Die Marke mit dem King-of-the-Road-Image hat seinen Kunden auf der IAA gezeigt, wo angesetzt werden muss, um den Verbrauch spürbar zu reduzieren. Dass der Fahrer am meisten Potenzial bietet, ist zwar wenig überraschend, wird aber immer noch viel zu wenig genutzt.

Um seine Kunden hier zu unterstützen, bietet der schwedische Hersteller seinen Kunden neben seinen zuverlässigen Fahrzeugen ein umfangreiches Paket an Dienstleistungen und Services. Aber auch bei der Hardware hat Scania seinen Kunden viel zu bieten. Das gilt besonders für die Motorenpalette, bei der zwischen AGR- und SCR-Motoren gewählt werden kann.



▲ **VOLLE WAHLFREIHEIT:** Scania bietet mit SCR und AGR zwei abgasreinigende Technologien an.



▲ **ÜBERARBEITETER VOLVO:** Rechtzeitig zur IAA hat Volvo seine schwere Baureihe gründlich überarbeitet.

●●● Überarbeitete FH-Baureihe

Mit einer komplett überarbeiteten FH- und FM-Baureihe hat sich Volvo Trucks in Hannover präsentiert. Hier wurden vor allem die Arbeits- und Lebensqualität weiter optimiert. Um mehr Raumgefühl zu schaffen und die Bewegungsfreiheit im Stehen zu vergrößern, wurden die Staufächer über dem Fahrersitz neu entwickelt.

Auch der Abstand des I-Shift-Hebels zum Fahrersitz wurde leicht vergrößert, um für mehr Freiraum zu sorgen. Im Zuge der Modellpflege erhielt auch der FH16 ein neues Design. Damit wurde die exklusive Note des Flaggschiffs von Volvo Trucks abermals unterstrichen.